

Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Ferkelerzeugergemeinschaften (AuF)

Südostwestfalen, Höxter und Gütersloh



Frohe Weihnachten!

Hubert Steinhoff
Geschäftsbesorgung EZG Gütersloh
Tel. 05241-99 80 716
Handy 0160-90 730 432
Fax. 052 21 - 17 89 638

Marktbericht vom: 23.12.2022

Entwicklung der Schlachterlöse:

			aktuell	
Schlachtschweineerzeugergemeinschaften	50.KW	51.KW	52.KW	Tendenz
Vereinigung der Erzeugergemeinschaften	2,00	2,00	2,00	
Nordwestpreis	2,00	2,00	2,00	
Schlachtsauen M1	1,29	1,29	1,34	

Entwicklung der Ferkelpreise:

Erzeugergemeinschaften:		50.KW	51.KW	52.KW	
AuF-Notierung 25kg	Grundpreis in €:	65,00	65,00	66,00	
EGF 25kg 200er Partie	Grundpreis in €:				
v. EZG's 28kg 200er Partie	Grundpreis in €:	61,00	61,00	61,00	
Gleichgewichtspreis 28kg EZG- SOW (Grundhoff)	Grundpreis in €:				
<small>inkl. 3,50€ Zuschläge und inkl. 1,50€ Mykoplasmenimpfung;</small>					
					Tendenz
Rheinland 30kg	Grundpreis in €:	65,00	71,00		0
Nord-West 25kg 200er Gruppe	Grundpreis in €:	59,00	61,00	61,00	0
Baden-Württemberg 25kg	Grundpreis in €:	58,10	64,10		0
Bayern 28kg :	Grundpreis in €:	58,50	64,50		0

Markttendenz:

Selten verlief die Schlachtschweinevermarktung aus Sicht der Mäster vor Feiertagen so reibungslos. Die Nachfrage war ausgesprochen gut und alle Partien konnten problemlos zeitnah vermarktet werden. Auch zwischen den Feiertagen ist, stand jetzt nicht mit einem Anstau von schlachtreifen Schweinen zu rechnen. Der nun auch offiziell bestätigte Bestandsabbau der letzten zwei bzw. drei Jahre zeigt deutlich Wirkung. Noch deutlicher spiegelt sich diese Entwicklung am Ferkelmarkt wieder. Ferkel sind nur mit Wartezeit und horrenden Zuschlägen zu bekommen. Aktuell spiegelt die Notierung den Marktverlauf in kleinster Weise wieder! Trotzdem bleiben die offiziellen Preismeldungen unverändert. Die AuF Notierung steigt aber trotzdem, oder gerade darum um zumindest 1,-€! Ich möchte allen Mitgliedern der EZG und Empfängern dieses Marktberichtes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen! Nach zwei sehr schwierigen Jahren für die Schweinehalter tun ein paar ruhige Tage sicherlich gut. Vor allem mit der nicht unbegründeten Hoffnung auf eine in Zukunft bessere Wirtschaftlichkeit!